



Oli wa Amanyi – Du bist stark e.V.

Suhrenkamp 31, 22335 Hamburg

Rechenschaftsbericht 2017



Inhaltsverzeichnis

1. Aktivitäten 2017
2. Geförderte Kinder / Jugendliche
3. Mitgliederentwicklung
4. Einnahmen und Ausgaben 2017
5. Vereinsstruktur
6. Aussicht 2018



Ziel von Oli wa Amanyi – du bist stark e.V. ist die Förderung der Bildung einschließlich Studentenhilfe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Uganda. Dieses Ziel wurde vorwiegend umgesetzt durch unsere Aktivitäten 2017

1. Aktivitäten 2017

1. Halbjahr 2017

- Ugandareise und Gespräche zum weiteren Vorgehen mit AEC/EDI
- Suche eines Vereinsnamens
- Internetrecherche und Infogespräche zum Thema Vereinsgründung
- Entwurf und rechtliche Vorabprüfung einer Vereinssatzung
- Vorabprüfung der Vereinssatzung durch das Finanzamt
- Gründungsversammlung am 31.05.2017
- Notarielle Anmeldung zur Eintragung in das Vereinsregister

2. Halbjahr 2017

- Eintragung in das Vereinsregister im August
- Feststellung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt im September
- Eröffnung des Vereinskontos bei der Deutschen Skatbank
- 2. Ugandareise im Oktober und November (s.u.)
- Beginn der Arbeit an der Homepage
- Jahresabschluss und Versendung der Spendenbescheinigungen

Ugandareise Oktober/November

- Partnerschaftsvertrag mit EDI in Njeru

Ein wichtiger Programmpunkt der Ugandareise im Herbst 2017 war der Abschluss des Partnerschaftsvertrages zwischen dem EDI (Education and Development Initiatives Uganda) in Njeru, der in der Form eines Memorandum of Understanding über einen Notar in Kampala geschlossen wurde. In diesem Vertrag werden die Verantwortlichkeiten beider Parteien bzgl. Finanzierung, Auswahl und Betreuung der geförderten Kinder und Jugendlichen, der Aufbewahrung von Dokumenten wie Quittungen und Zeugnissen festgelegt. Die Entscheidung für EDI, für die der Vorstand Harald Bauer von August 2014 bis zum März 2016 im Zuge eines Projektes gearbeitet hatte, ist begründet in der langjährigen guten Zusammenarbeit, in der sehr tiefen Vernetzung mit der lokalen Community und der hohen Integrität von Robert Jjuuko, dem Direktor, Robert Nsuboga und Ssenyonga Crispo, zwei Lehren des EDI. Der Vertrag kann beim Vorstand eingesehen werden und wird, sobald unsere Homepage fertig ist, dort eingestellt.

- Entwicklung eines Logos mit ugandischem Graphiker

Ein zweiter Punkt war die Entwicklung eines Oli wa Amanyi Logos. Dazu haben wir Charles Mutegeki, einen ugandischen Graphiker, beauftragt. Das Ergebnis hat uns sehr gefallen und drückt gut das Wesen unseres Vereins aus:



- Einführung der Erfassungsbögen für alle Teilnehmer

Die Einführung einheitlicher Erfassungsbögen für die Kinder und Jugendlichen von Oli wa Amanyi war für die heutige und zukünftige Organisation ein wichtiger Schritt. Neben persönlicher Daten, schulischen Lebenslauf und der Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten enthält jeder Bogen die Bestätigung durch eine lokale öffentliche Person (Bürgermeister, Gemeindepfarrer usw) und die Einwilligung, dass Fotos durch Oli wa Amanyi veröffentlicht werden dürfen.

- **Festlegung der Auswahlverfahren und Kriterien**

Nach vielen sehr konstruktiven Gesprächen haben wir zusammen mit den Verantwortlichen des EDI folgende zwei Gruppen herausgearbeitet aus denen die Kinder und Jugendlichen ausgewählt werden sollen:

1. Die erste Gruppe sind absolut mittellose Familien, Waise oder Halbwaise oder Kinder, deren Eltern sich nicht um sie kümmern können oder wollen und die deshalb überhaupt nicht zur Schule gehen
2. Die zweite Gruppe umfasst Familien oder alleinstehend Mütter, die verantwortlich mit ihren Kindern umgehen und bei denen ein hohes Maß an Unterstützung der schulischen Laufbahn der Kinder zu erkennen ist. Kinder und Jugendliche aus dieser Gruppe können ausgewählt werden, wenn die Kosten für die Schule zu einer dauerhaften finanziellen Überforderung werden. Dies zeigt sich unter anderem dadurch, dass solche Kinder ab und zu einen Term aussetzen oder erst später beginnen, weil die Schulgebühren nicht bezahlt werden können. Auch zu dieser Gruppe gehören junge Erwachsene, die mit hoher Motivation und sehr guten Zeugnissen eine Ausbildung oder Studium beginnen wollen, dies aber nicht finanzieren können.

Für das Auswahlverfahren werden im Laufe des Jahres von den EDI Mitarbeitern Vorschläge gesammelt. Ende eines jeden Jahres wird dann – nach Prüfung der finanziellen Möglichkeiten des Vereins – zusammen mit dem EDI eine entsprechende Entscheidung getroffen. Dabei ist uns wichtig, dass wir alle zu fördernden Kinder und Jugendliche und deren Erziehungsberechtigten persönlich zu Hause kennen lernen.

- **Auswahl von 6 neuen Kindern und jungen Erwachsenen**

Eine kurze Beschreibung unserer „neuen“ und der schon vorher geförderten Kinder und Jugendlichen sind in der Anlage „Steckbriefe 2018“ zu finden.

- **Besuch der Schulen und Gespräche mit den Lehrkräften, Besuch der Familien vor Ort**

Ein zentraler Programmpunkt war der Besuch der Schüler/innen in den Schulen und ein Gespräch mit den jeweiligen Lehrern über Leistungen, Entwicklung und möglicher zusätzlicher Hilfestellung. Für unser Programm haben wir ausschließlich sehr gute Schulen mit anerkannten Ruf ausgewählt. Bei dem Wechsel von der alten zu der neuen Schule mit einem deutlich höheren Leistungsstand haben einige Kinder anfangs Probleme. Bei diesen Lehrgesprächen wurde dann z.B. ein Nachhilfeprogramm für eine Schülerin beschlossen.

Ebenso wichtig war der Besuch der Erziehungsberechtigten. Beides wird darüber hinaus das Jahr über regelmäßig von unseren Partnern bei EDI vorgenommen.

- Bezahlung aller noch offenen Schulgebühren für 2017 und eines großen Teils für den ersten Term 2018

Die Schulgebühren umfassen neben den eigentlichen Schoolfees die Kosten für den Transport zur Schule und zurück, die Schulkantine und die Hilfsmittel wie Hefte, Stifte, Kopierpapier etc. Eine genaue Aufstellung der Kosten 2017 findet sich an anderer Stelle.

2. Geförderte Kinder und Jugendliche

Wir fördern im Moment 17 junge Menschen, davon 11 männliche und sechs weibliche. Wieder elf davon besuchen die Primary School (Grundschule, 1 – 7. Klasse), zwei die Secondary School (Oberschule, 1 – 6. Klasse), zwei machen eine Ausbildung und wiederum zwei haben diese kürzlich abgeschlossen. Vier der Schülerinnen und Schüler und die beiden in der Ausbildung befindlichen sind auf einer Boarding School, also einer Schule mit geschlossenem Internat.



Patrizia und ihre Großmutter



St. Bernadette Primary School



Edrin

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen finden sich in den Steckbriefen 2018.

3. Mitgliederentwicklung

Zu den 8 Gründungsmitgliedern sind bis zum heutigen Tag vier weitere Mitglieder eingetreten. Austritte gab es keine. Die Gesamtzahl beträgt also 12.

4. Einnahmen und Ausgaben 2017

Gewinn- und Verlustrechnung von Oktober bis Dezember 2017

Einnahmen

| | | |
|-------------------|------------|------------|
| Mitgliedsbeiträge | 40,00 € | |
| Spenden | 2.300,00 € | 2.340,00 € |

Ausgaben

| | | |
|-----------------------------------|----------|------------|
| Förderung Kinder in Uganda | | |
| Schulgebühren | 955,31 € | |
| Schulessen | 95,65 € | |
| Transportkosten Schule | 264,00 € | |
| Schulmaterial und Kleidung | 261,85 € | |
| Seminar Career planning | 53,56 € | |
| Sonstige Kosten | | |
| Partnerschaftsvertrag | 76,52 € | |
| Erstellung Vereinslogo | 47,83 € | |
| Auslands- und Abbuchungsgeb. | 95,28 € | |
| Kontogebühren | 0,60 € | 1.850,60 € |

| | | |
|---------------|--|----------|
| Gewinn | | 489,40 € |
|---------------|--|----------|

In 2017 hat der Verein insgesamt 2.340 € eingenommen. Diese Einnahmen stammen, da unser Vereinskonto bei der deutschen Skatbank erst im Oktober eröffnet wurde, alle aus dem letzten Quartal 2017. Davon entfallen 40 € auf Mitgliedsbeiträge, 2.280 € auf Spenden ohne und 20 € auf Spenden mit Dauerauftrag.

In der Gründungsversammlung wurde ein Mitgliedsbeitrag von 20 €/Jahr festgelegt. Die noch offenen Beiträge aus 2017 wurden bis zum Zeitpunkt der Verfassung des Geschäftsberichtes (Mai 2018) komplett bezahlt.

Auch die Zusammensetzung der Spenden hat sich in den ersten Monaten 2018 geändert. Etwa drei Viertel der Spenden heute werden monatlich per Dauerauftrag überwiesen. Das ist für unsere Planung eine erfreuliche Entwicklung.

Die Ausgaben von 1.850,60 € stammen bis auf 60 Ct. Kontoführungsgebühren komplett aus dem Ugandaaufenthalt von Harald Bauer im Oktober/November 2017. Die noch offenen Auslagen von 471,50 € wurden erst im Januar 2018 abgerechnet und erscheinen daher erst in der GuV 2018. Da diese Restsumme aber gleichmäßig (bis auf die Kontoführungsgebühren) auf alle o.g. Ausgabenpositionen verteilt ist, bleibt die prozentuale Gewichtung der Einzelpositionen erhalten.

Die zwei Positionen Partnerschaftsvertrag und Erstellung Vereinslogo sind weiter oben beschrieben und sind für die Organisation einmalige wichtige Ausgaben. Sie betragen etwa 7,7 % der Ausgaben.

Die Ausgaben für die schulische Förderung der Kinder und Jugendlichen setzt sich zusammen aus den reinen Schulgebühren (51,6%), den Transporten zur Schule (14,3%), dem Schulessen (5,2%), den Kosten für Materialien und Schuluniformen (14,1%) und schulbegleitender Maßnahmen (3%). Sie liegen somit insgesamt bei 88,2%.

Aus unserer Sicht unbefriedigend sind die vergleichsweise hohen Kosten, die bei der Abhebung mittels VISA Card in Uganda entstehen. Dabei werden bei jeder Abhebung Kosten für den Auslandseinsatz und eine Bargeldauszahlungsgebühr erhoben. Dieser Posten beläuft sich auf 5,1%. Eine Alternative ist der direkte Umtausch von Bargeld in Uganda, der allerdings mit einem deutlich höheren Risiko versehen ist (Diebstahl). Hier arbeiten wir an einer sicheren und kostengünstigeren Lösung.

5. Vereinsstruktur

Unsere Vereinsstruktur mit Mitgliederversammlung, Vorstand und deren Aufgaben ist in unserer Satzung festgelegt. An dieser Stelle soll daher nur die Zusammensetzung des Vorstandes vorgestellt werden:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Erster Vorsitzender: | Harald Bauer |
| Zweite Vorsitzende: | Lara Meneghini |
| Kassiererin: | Viviane Patelay |
| Schriftführerin: | Carola von Fischer |
| Erste Beisitzende: | Ute Schröder |
| Zweiter Beisitzender: | Christian Schröder |

6. Aussicht 2018

- Ugandareise Mai 2018
- Kids Day Mai 2018 in Njeru, Uganda
- Fertigstellung der Internetpräsenz
- Steuerprüfung Finanzamt
- Spendensammlung mithilfe Vorträgen, Werbung und direkter Ansprache
- Entscheidung über weitere Aufnahme von Kindern im Oktober

Harald Bauer, 1. Vorsitzender Hamburg, der 31. 05. 2018